

Toyota erhält Kölner Ehrenamtspreis

Toyota hat den Ehrenamtspreis „Köln engagiert“ der Stadt erhalten. Auch fünf Einzelpersonen, vier Gruppen und zwei Schulen wurden ausgezeichnet. Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Jürgen Roters hat eine Jury aus 134 eingereichten Vorschlägen die Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt. Ehrenamtspatin ist in diesem Jahr die Komödiantin Cordula Stratmann, die sich für das Jugendprojekt „Rheinflanke“ einsetzt.

Der Preis soll das Bewusstsein und Interesse für bürgerschaftliches Engagement stärken und auf die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Bürger aufmerksam machen. Neben Toyota wurden fünf Einzelpersonen, vier Gruppen und zwei Schulen ausgezeichnet.

Gesellschaftliche Verantwortung und soziales Engagement gehören zu den zentralen Bestandteilen der Firmenphilosophie von Toyota. So hat die Toyota-Deutschland-Stiftung seit ihrer Gründung 1994 über 70 Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Forschung und Wissenschaft unterstützt. Und seit dem Jahr 2005 sind es vor allem die Mitarbeiter, die Projekte vorschlagen und auch entscheiden, welche Vorhaben gefördert werden. Auch beim Kölner Freiwilligentag hat das Unternehmen bereits zehn Mal teilgenommen.

Ein weiteres Beispiel für das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens mit Firmensitz in Köln ist die Unterstützung der Lesclub-Initiative von „Ride for Reading“ (Stiftung Lesen). Dabei engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Oktober 2013 als Vorleser in der Förderschule „Auf dem Sandberg“ in Köln-Poll, einer Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen. Die Aktion soll den Schülerinnen und Schülern Spaß am gedruckten Wort vermitteln, Lesedefizite verringern und damit ihre Zukunftsperspektive verbessern. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Verleihung des Kölner Ehrenamtspreises.
